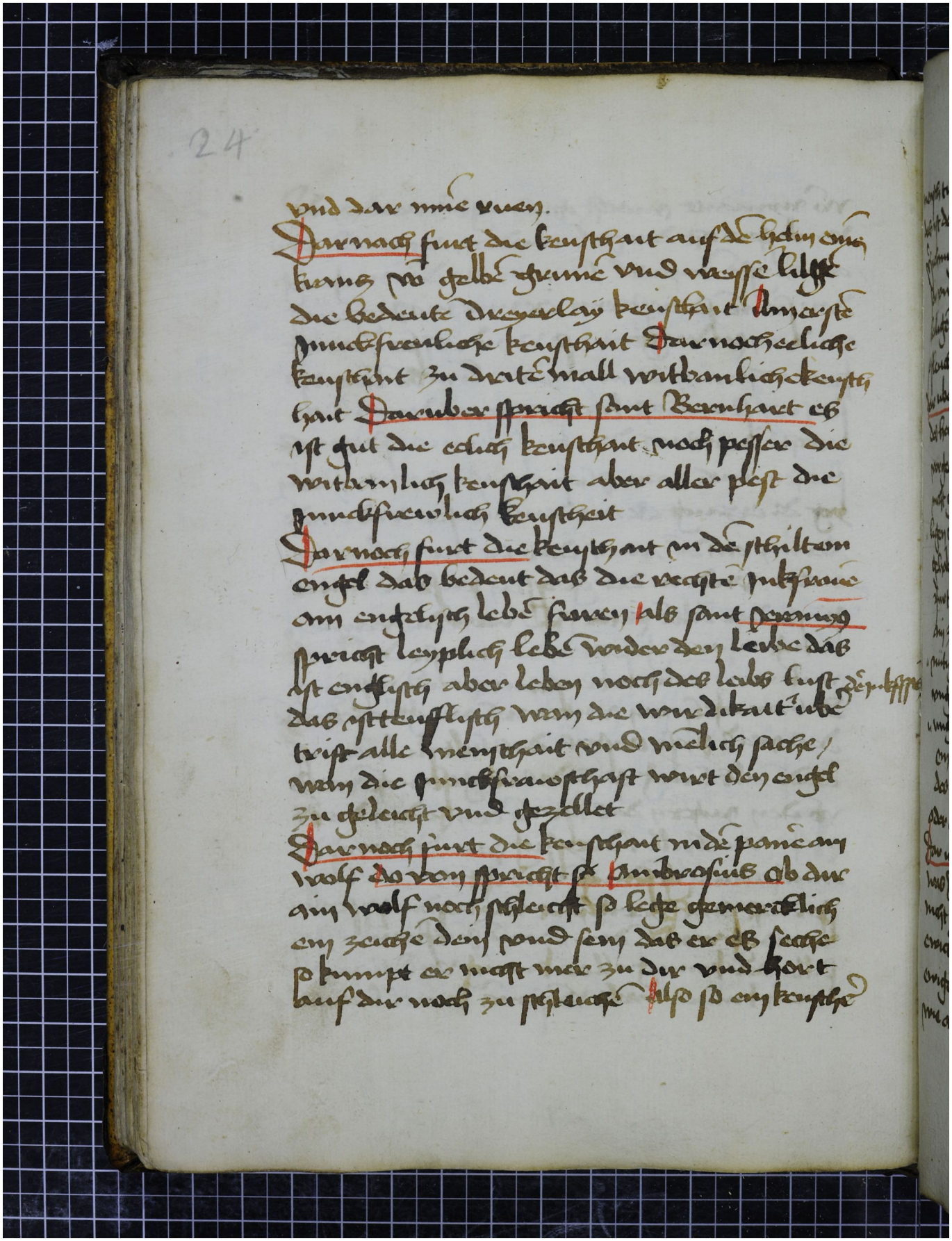
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



24

vnd dar mite vuer.

Darnach furt die keusthait auf der hechin ain
kranz pro gelbe gerume vnd wasse liligen
die bedeute dreyerlay keusthait Ainerste
pruechfrewliche keusthait Darnach ehelichse
keusthait zu dritte mall wittwenlichekeusth
hait Darueber spricht sant Bernhart es
ist gut die ehlich keusthait noch besser die
wittwenlich keusthait aber aller best die
pruechfrewlich keusthait

Darnach furt die keusthait in der stehilten
engel das bedeut das die rechte pilgrime
ain engelich lebe fuerey als sant Hieronym
spricht keyslich lebe wider dey lebe das
ist enthaltig aber lebey noch des lebs lust
das ist tentlichtig wan die wurdikait ube
trift alle menschait vnd welich sache
wan die pruechfrawschaft wirt dey engel
zu geleicht vnd gezellet

Darnach furt die keusthait vnd pranc ain
wolf do von spricht sant Ambrosius ob du
ain wolf noch stelest so lege gemeclich
ain zeuche dein pund sein das er es sache
so kumpt er nicht mer zu dir vnd hort
auf dir noch zu stelen also so ain keusche